

Meditation zu Matthäus 6,10

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe ...“

Dein Reich komme.
Wir bitten darum.
Denn so wie im Himmel
soll es sein und werden
auch auf Erden.
Um Gottes Willen sei darum erfüllt
Gottes Wille,
damit reichlich anbrechen kann
ein reiches Reich
und wir aufbrechen um abzubrechen
jeden Krieg und sinnlosen Konflikt.
Wegbrechen dagegen sollen Hass und alles,
was aggressiv sein lässt uns und andere.
Gewalt und Gier, Neid und Wut
mögen außerhalb jeder Reichweite sein
für jeden und jede,
denn: Dein Reich komme.
Kein römisches, kein deutsches, kein Reich der Fabeln.
Sondern ein Reich des großen Gottes,
der allmächtigen Geistkraft,
die wir ins Gebet nehmen
wieder und wieder und viel zu selten
beim Wort, das war am Anfang
aller Zeit: Es werde Licht.

Ein Reich, hell, klar und strahlend,
reich an Gutem und Göttlichem,
angereichert mit Liebe und Leben,
mit Herz und Haltung.
Reichweit möge Frieden weiden,
möge dein Reich kommen.
möge unser Leben reich werden,
und es auf Erden endlich reichen
für alle.
Weil reich und weit jedes Herz sein will;
geist- und gedankenreich,
erfindungs- und einfallsreich
und überreich segensreich sowieso.
Denn so, nur so, geschieht
dein Wille
so auf Erden,
wie du es willst.
(Tobias Petzoldt, Diakon in Moritzburg)